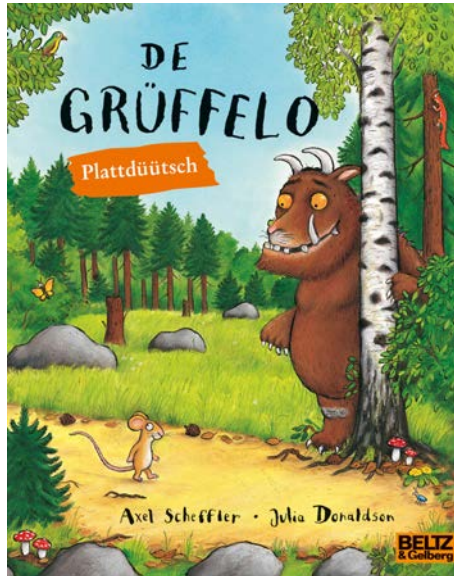
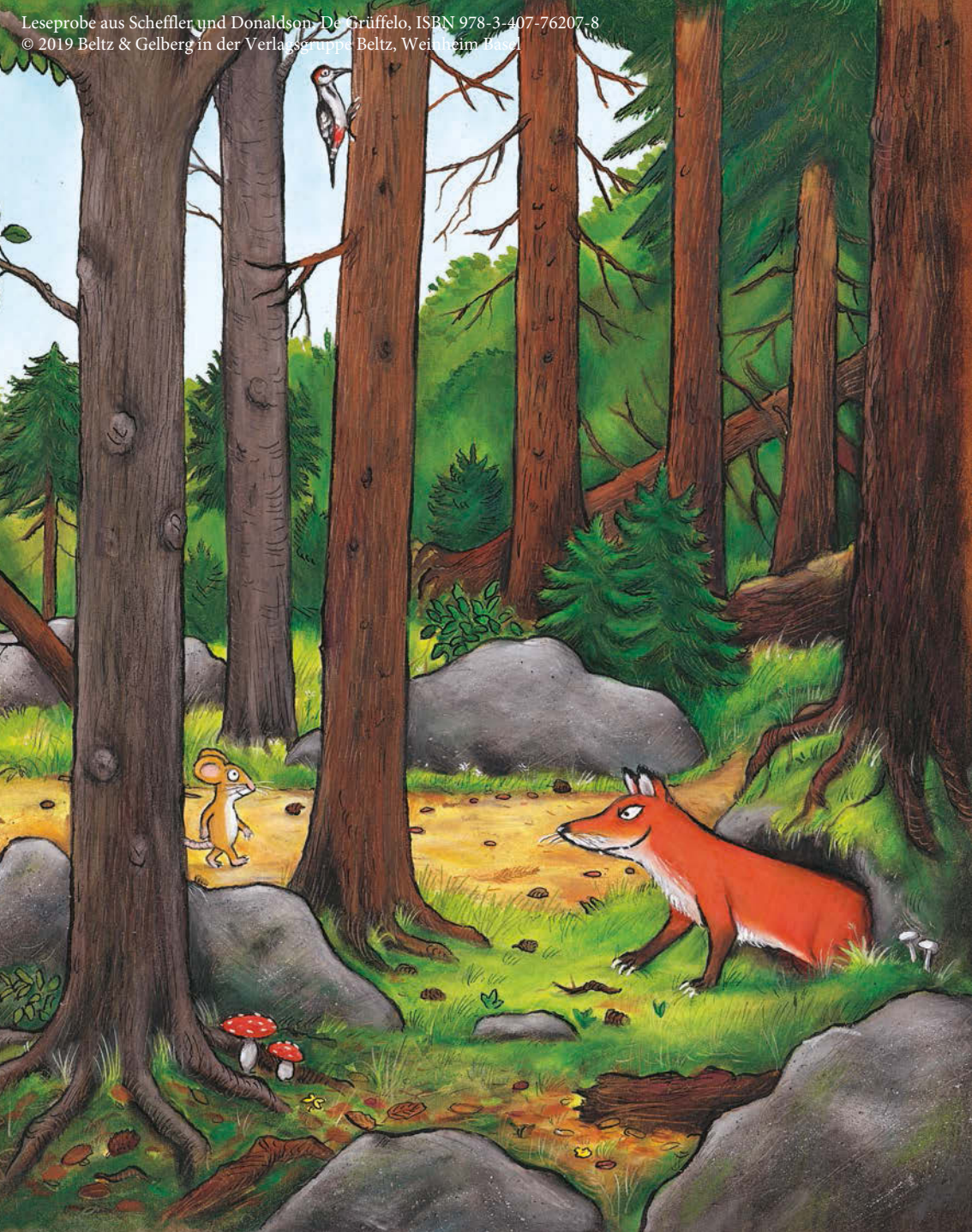
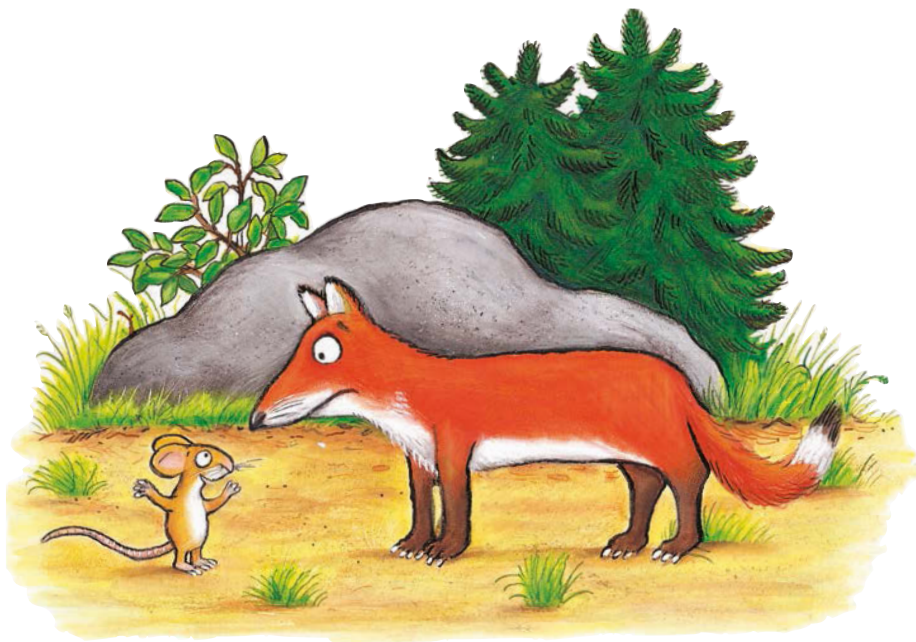




Leseprobe aus Scheffler und Donaldson, De Grüffelo, ISBN 978-3-407-76207-8
© 2019 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel
[http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?
isbn=978-3-407-76207-8](http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-76207-8)



Lütt Muus, de leep dör't Holt so fein.
Dat sehg en Voss un de wull sik al frein.
»So fröh al op Tour? Moin, moin, lüttje Muus.
Bi mi giff dat söten Pannkook to Huus.«
»Ik kann leider nich, Voss, is nett vun di,
de Gröffelo töövt to Meddag op mi.«



»De Gröffelo? Segg, wat is dat denn för een?«
»Segg nich, Voss, du hest noch keen Gröffelo sehn:



He hett grulige Hauers



un grulige Klauen



un grulige Tähn, üm Deerten to kauen.«



»Wo schallst du em drepen?«

»Glieks hier, bi den Steen.

Op leefst fritt he vun den Voss dat Been.«